

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

1. —

BAUWIRTSCHAFT BAUTÄTIGKEIT WOHNUNGEN

Reihe 5

Wohnraumvergabe

1958



W. KOHLHAMMER VERLAG

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

BAUWIRTSCHAFT BAUTÄTIGKEIT WOHNUNGEN

Reihe 5

Wohnraumvergabe

1958



Jahrgang 1958 · Jahresheft

VERLAG W. KOHLHAMMER GMBH / STUTTGART UND MAINZ

(58.707)
59.3557 c

Inhalt

	Seite
Einführung	3
Tabelle 1	Die Wohnraumvergaben im Jahre 1958 nach Ländern und Gemeindegrößenklassen
	5
Tabelle 2	Die Wohnraumvergaben im Jahre 1958 in den einzelnen Städten mit 100 000 und mehr Einwohnern
	9

Veröffentlichungen der Statistischen Landesämter
über "Gebäude und Wohnungen" unter der Nr. F II

Z e i c h e n e r k l ä r u n g :

- an Stelle einer Zahl = nichts vorhanden

Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Erschienen im Juli 1959

Einführung

In Ergänzung der in der Zeitschrift "Wirtschaft und Statistik" veröffentlichten Ergebnisse der Wohnraumvergabestatistik 1958 ¹⁾ werden im vorliegenden Band die Wohnraumzuweisungen 1958 in den Ländern des Bundesgebietes in ausführlicher Form bekanntgegeben und die Ergebnisse für das Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin) erläutert.

In der Statistik der Wohnraumvergaben werden die von den Wohnungsämtern ausgesprochenen Zuweisungen von neuerstelltem oder wiederaufgebautem Wohnraum in Neu- oder Wiederaufbauten erfaßt, soweit sie mit öffentlichen Mitteln ganz oder teilweise "gefördert" oder durch Inanspruchnahme von Steuervergünstigungen "begünstigt" sind. Dabei wird die Zahl der Räume, die Personenzahl des eingewiesenen Haushalts und seine Zugehörigkeit zu bestimmten bei der Vergabe von Wohnraum bevorrechtigten Gruppen festgestellt. Es werden folgende fünf Geschädigtengruppen unterschieden:

1. Vertriebene (ohne umgesiedelte Vertriebene)
2. Umsiedelte Vertriebene
3. Zugewanderte
4. Sachgeschädigte (ohne zurückgeführte Evakuierte)
5. Zurückgeführte Evakuierte

Zu den "Vertriebenen" zählen alle Haushalte, deren Vorstände einen Bundesvertriebenenausweis A oder B besitzen oder beantragt haben. Unter den "Umsiedelten Vertriebenen" werden solche Haushalte von Vertriebenen nachgewiesen, die im Rahmen der vier Umsiedlungsprogramme der Bundesregierung aus den Ländern Bayern, Niedersachsen und Schleswig-Holstein in die übrigen Länder der Bundesrepublik umgesiedelt wurden. Als "Zugewanderte" gelten die Haushalte, deren Vorstände das Gebiet der sowjetischen Besatzungszone oder den sowjetischen Sektor von Berlin nach dem 8. Mai 1945 verlassen haben und Inhaber des Bundesvertriebenenausweises C sind oder im Zuge des Notaufnahmeverfahrens eine Aufenthaltsgenehmigung im Bundesgebiet oder in Berlin (West) erhalten haben. Zu den "Sachgeschädigten" zählen solche Haushalte, die einen Kriegsschaden nach § 13 LAG erlitten und einen Entschädigungsantrag gestellt haben. "Zurückgeführte Evakuierte" sind Haushalte, denen nach dem Bundesevakuierungsgesetz oder auf Grund landesgesetzlicher Bestimmungen in ihrer Heimatgemeinde (Ausgangsort) oder in einem Ersatzausgangsort Wohnraum zugewiesen wird. Alle übrigen Geschädigtengruppen (politisch, rassistisch, religiös Verfolgte sowie Schwere- und Spätheimkehrer, Besatzungs- und Kasernenverdrängte) bilden zusammen mit den "Nichtbevorrechtigten" die Gruppe "Sonstige". Liegen mehrere Anspruchsberechtigungen vor, so wird diejenige berücksichtigt, die nach der obigen Reihenfolge der Personengruppen den Vorrang hat.

Wohnraumzuteilungen an kinderreiche Familien, das sind Familien mit 3 oder mehr minderjährigen Kindern, die im Haushalt leben, werden besonders ausgewiesen.

Im Jahre 1958 haben 10 300 Einpersonenhaushalte und rund 241 400 Mehrpersonenhaushalte Wohnraum in neugeschaffenen oder wiederaufgebauten Wohnungen erhalten. Man wird annehmen dürfen, daß es sich hierbei in der Regel um die Zuweisung ganzer Wohnungen an je einen Haushalt gehandelt hat. Es wurden somit also rund 251 700 im Jahre 1958 bezugsfertig gewordene Wohnungen mit 883 000 Räumen (einschließlich Küchen) vergeben. In diese neuen Wohnräume zogen rund 843 400 Personen ein. Demgegenüber waren nach dieser Statistik im Jahre 1957 knapp 280 000 neuerstellte oder wiederaufgebaute Wohnungen mit rund 960 000 Räumen und im Jahre 1956 rund 284 000 Wohnungen mit etwa 966 000 Räumen im Rahmen der Wohnraumbewirtschaftung vergeben worden. Wegen des hohen Bauüberhangs Ende 1958 ²⁾ wird man für 1959 wieder mit einem Ansteigen der Wohnraumvergaben rechnen können.

Vergleicht man die durchschnittliche Zahl der Räume je Wohnung über mehrere Jahre hinweg, so zeigt sich auch hier die bereits in der Bautätigkeitsstatistik beobachtete Tendenz zum Bau von nach der Raumzahl größeren Wohnungen. Während auf eine zugewiesene Wohnung 1954 im Durchschnitt nur rund 3,2 Räume entfielen, wurden in den Jahren 1956 und auch 1957 rund 3,4 und im Jahre 1958 rund 3,5 Räume je Wohnung festgelegt. Die durchschnittliche Belegungsdichte der vergebenen Wohnungen hat sich im Vergleich zu früheren Jahren erheblich verringert. Im Jahre 1953 war noch eine Belegungsdichte von 1,08 Personen je Raum ermittelt worden. Sie hatte sich bis zum Jahre 1956 auf 0,98 vermindert und betrug 1958 im Gesamtdurchschnitt nur noch 0,96 Personen je Raum. Mit dem Bau größerer Wohnungen ging also nicht eine Vergrößerung der Personenzahl der in diese eingewiesenen Haushalte einher, sondern er führte zu einer etwas großzügigeren Wohnraumverteilung.

Tabelle 1: Die Wohnraumvergaben 1957 und 1958 nach Personengruppen im Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)

Personengruppe	Erstvergaben im Jahre 1957						Erstvergaben im Jahre 1958 ⁴⁾					
	Zahl der Fälle		Personen	Vergebene Räume		Personen je Raum	Zahl der Fälle		Personen	Vergebene Räume		Personen je Raum
	Familienhaushalte	Einpersonenhaushalte		Zahl	in vH aller Gruppen		Familienhaushalte	Einpersonenhaushalte		Zahl	in vH aller Gruppen	
Vertriebene (ohne Umsiedler)	78 050	3 500	274 300	286 250	29,8	0,96	68 300	2 700	243 750	255 850	29,0	0,95
Umsiedelte Vertriebene ³⁾	12 750	130	47 200	42 750	4,5	1,10	9 750	140	36 050	33 000	3,7	1,09
Zugewanderte	16 900	500	60 700	56 950	5,9	1,07	19 500	600	70 700	65 800	7,4	1,08
Sachgeschädigte (ohne zurückgef. Evakuierte)	37 250	2 650	122 650	130 400	13,6	0,94	30 800	2 350	103 150	109 050	12,4	0,95
Zurückgeführte Evakuierte	7 200	460	23 450	23 250	2,4	1,01	4 750	440	15 900	16 200	1,8	0,98
Sonstige	115 650	4 450	393 950	420 750	43,8	0,94	108 350	4 050	373 850	403 150	45,7	0,93
Zusammen	267 800	11 700	922 250	960 400	100	0,96	241 450	10 300	843 450	883 000	100	0,96
darunter:												
Kinderreiche Familien	24 900	-	142 900	106 600	11,1	1,34	26 400	-	148 450	113 800	12,9	1,30

Tabelle 2: Die Wohnraumvergaben 1957 und 1958 in den Ländern des Bundesgebietes

Land	Erstvergaben im Jahre 1957					Erstvergaben im Jahre 1958 ⁴⁾				
	Zahl der Fälle		Personen	Vergebene Räume	Personen je Raum	Zahl der Fälle		Personen	Vergebene Räume	Personen je Raum
	Familienhaushalte	Einpersonenhaushalte				Familienhaushalte	Einpersonenhaushalte			
Schleswig-Holstein	10 700	1 300	36 400	41 850	0,87	7 500	750	26 100	29 700	0,88
Hamburg	17 750	480	58 450	67 300	0,87	12 450	470	40 150	48 950	0,82
Niedersachsen	28 200	1 150	99 050	110 600	0,90	24 850	1 000	88 950	100 900	0,88
Bremen	8 450	390	27 850	32 450	0,86	6 800	440	22 350	26 800	0,83
Nordrhein-Westfalen	112 250	4 150	382 550	371 850	1,03	111 050	4 200	385 750	376 600	1,02
Hessen	17 900	800	61 650	66 800	0,92	17 000	850	59 200	65 400	0,90
Rheinland-Pfalz	9 600	430	33 400	36 100	0,92	8 900	390	31 300	34 700	0,90
Baden-Württemberg	33 900	1 300	120 650	129 550	0,93	28 150	1 000	102 000	109 650	0,93
Bayern	29 050	1 700	102 300	103 900	0,98	24 700	1 200	87 650	90 300	0,97
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)	267 800	11 700	922 250	960 400	0,96	241 450	10 300	843 450	883 000	0,96
Berlin (West)	14 800	4 050	46 650	58 600	0,80	14 800	4 350	47 800	60 050	0,80

Anmerkungen siehe Seite 4.

Gemessen an den rund 488 400 im Jahre 1958 insgesamt fertiggestellten Wohnungen stellen die rund 252 000 Vergabefälle einen Satz von etwa 52 vH dar. Der Anteil des der Wohnraumbewirtschaftung unterliegenden öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau am gesamten Wohnungsbauergebnis des Jahres 1958 beträgt nach der Statistik der Bewilligungen von öffentlichen Förderungsmitteln rund 51 vH. Es liegt also eine durchaus gute Übereinstimmung der Ergebnisse beider Statistiken vor.

Obgleich sich die Zahl der zugewiesenen Wohnungen gegenüber 1957 nicht unerheblich verringert hat, erhöhte sich die Zahl der an die Zugewanderten zugeteilten Wohnungen von 17 400 auf 20 100. Damit stieg der Anteil dieser Personengruppe an den überhaupt zugeteilten Räumen von 5,9 auf 7,4 vH. Wie stark der Wohnraumbedarf bei den Zugewanderten war, zeigt sich auch darin, daß außer bei den Sachgeschädigten nur bei dieser Gruppe die Durchschnittszahl der Personen je Raum anstieg. Sie ist bei den Zugewanderten jetzt nur noch wenig geringer als bei den Umsiedlern. Bei absoluter Abnahme der Zahl der zugeteilten Räume hat sich der Anteil auch bei den "Sonstigen" erhöht. Diese Personengruppe umfaßt neben den oben erwähnten Gruppen von Bevorrechtigten auch die "Nichtbevorrechtigten". Wird unterstellt, daß im Verhalten der Wohnungsämter bei der Wohnraumzuteilung seit 1955, als die "Sonstigen" noch getrennt nach "Bevorrechtigten" und "Nichtbevorrechtigten" nachgewiesen wurden, keine bemerkenswerten Unterschiede eingetreten sind und daß die nicht zu den Kriegsfolgehilfengruppen zählenden Personen auch weiterhin in steigendem Maße berücksichtigt werden, dann dürfte der Anteil der an die "Nichtbevorrechtigten" vergebenen Räume an den überhaupt zugeteilten Räumen 1958 etwa 42 vH betragen haben. Die Belegungsdichte ist bei den "Sonstigen" am niedrigsten. Bei den Vertriebenen nahm die Zahl der zugeteilten Räume in Anbetracht der Bedeutung dieser Gruppe nicht unerheblich ab; ihr Anteil veränderte sich aber relativ am wenigsten. Mit dem allmählichen Auslaufen der Umsiedlungsprogramme der Bundesregierung gingen Zahl und Anteil der an die "Umsiedelten Vertriebenen" zugeteilten Räume zurück. Auffallend ist, daß die Wohnungszuteilungen an die Familien zurückgeführter Evakuierten besonders stark abgenommen haben, während die Zahl der Vergaben an Einpersonenhaushalte dieser Gruppe kaum zurückgegangen ist. Für das Jahr 1959 wird man mit einem weiteren Rückgang der Umsiedler und Evakuierten sowie einem Ansteigen der "Nichtbevorrechtigten" rechnen können.

Trotz Abnahme der Gesamtzahl der zugeteilten Wohnungen hat sich die Zahl der für kinderreiche Familien bereitgestellten Wohnungen erhöht. 26 400 kinderreiche Familien mit rund 148 500 Personen, also mit einer durchschnittlichen Familiengröße von rund 6 Personen, haben insgesamt 113 800 Räume erhalten. Trotz Abnahme der Belegungsdichte in den Wohnungen, die kinderreichen Familien zugeteilt wurden, von 1,34 Personen je Raum auf 1,30, ist sie immer noch weit höher als bei den verschiedenen Gruppen von Bevorrechtigten. Bei der Beurteilung der Zahlen über die Belegungsdichte muß allerdings beachtet werden, daß die hier angewandte Berechnung die Raumgröße außer Betracht läßt und daß Kinder in gleicher Weise wie Erwachsene berücksichtigt werden. Schließlich erscheint durch die Einbeziehung der Küchen in die Zahl der Wohnräume schon rein rechnerisch die Belegungsdichte für die Einzelpersonen und kleinen Familien günstiger als für die größeren Familien.

Ein Überblick über die Verteilung der Wohnraumuweisungen auf die einzelnen Personengruppen in den Ländern zeigt, daß auch im Jahre 1958 in den Hauptflüchtlingsländern die Zuweisungen an Vertriebene im Vordergrund standen.

Tabelle 3: Die Wohnraumvergaben 1957 und 1958 nach Personengruppen
in den Ländern des Bundesgebietes

L a n d	Erstvergaben im Jahre 1957								Erstvergaben im Jahre 1958 4)							
	Vergebene Räume in vH an				Personen je Raum				Vergebene Räume in vH an				Personen je Raum			
	Vertriebene	Zugewanderte	Sachgeschädigte u. Evakuierte	Sonstige	Vertriebene	Zugewanderte	Sachgeschädigte u. Evakuierte	Sonstige	Vertriebene	Zugewanderte	Sachgeschädigte u. Evakuierte	Sonstige	Vertriebene	Zugewanderte	Sachgeschädigte u. Evakuierte	Sonstige
Schleswig-Holstein	66,4	3,8	10,5	19,3	0,88	0,85	0,84	0,85	62,9	3,1	9,9	24,1	0,89	0,89	0,85	0,86
Hamburg	13,7	2,2	32,3	51,8	0,90	1,05	0,89	0,84	14,5	1,0	25,2	59,3	0,90	0,95	0,82	0,80
Niedersachsen	55,1	5,8	7,4	31,7	0,90	0,87	0,85	0,90	54,9	6,2	5,9	33,0	0,90	0,87	0,85	0,87
Bremen	23,6	5,7	22,7	48,0	0,87	0,92	0,83	0,86	24,5	8,8	19,9	46,8	0,85	0,91	0,81	0,82
Nordrhein-Westfalen	24,8	6,9	21,0	47,3	1,05	1,18	1,02	1,00	22,6	8,8	19,2	49,4	1,05	1,17	1,02	0,99
Hessen	43,2	5,1	13,1	38,6	0,95	0,96	0,88	0,90	39,9	7,5	12,9	39,7	0,93	0,93	0,87	0,89
Rheinland-Pfalz	18,2	5,6	16,9	59,3	1,01	1,06	0,86	0,91	17,6	9,0	11,6	61,8	0,99	1,03	0,84	0,87
Baden-Württemberg	37,8	8,9	6,2	47,1	0,98	1,03	0,90	0,87	38,4	10,6	4,5	46,5	0,98	1,04	0,86	0,88
Bayern	45,2	3,0	10,5	41,3	1,02	0,99	0,92	0,97	46,1	3,6	9,8	40,5	0,99	1,04	0,91	0,95
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)	34,3	5,9	16,0	43,8	0,98	1,07	0,95	0,94	32,7	7,4	14,2	45,7	0,97	1,08	0,95	0,93
Berlin (West)	16,9	11,3	37,9	33,9	0,81	0,86	0,77	0,79	13,9	16,2	30,8	39,1	0,81	0,85	0,76	0,80

Anmerkungen: 1) "Wirtschaft und Statistik", 11. Jg. N. F., Heft 4, April 1959, S. 207 ff.

2) Vgl. "Wirtschaft und Statistik", 11. Jg. N. F., Heft 3, März 1959, S. 140 ff.

3) Im Jahre 1957 geschätzte Ergebnisse für Nordrhein-Westfalen 1. Vierteljahr und Baden-Württemberg gesamtes Jahr.

4) Gegenüber der Veröffentlichung in "Wirtschaft und Statistik", 11. Jg. N. F., Heft 4, April 1959, berichtigtes Ergebnis.

1. DIE WOHNRAUMVERGABEN IM JAHRE 1958
nach Ländern und Gemeindegrößenklassen

Personengruppe	Erstvergaben					Personen je Haum
	Zahl der Fälle		Personen	Vergebene Räume		
	Familien- haushalte	Einpersonen-		Zahl	in vH aller Gruppen	
<u>Schleswig - Holstein</u>						
zusammen						
Vertriebene (ohne Umsiedler)	4 772	431	16 663	18 687	62,9	0,89
Umgesiedelte Vertriebene	-	-	-	-	-	-
Zugewanderte	231	13	824	924	3,1	0,89
Sachgeschädigte (ohne zurückgef. Evakuierte)	634	120	2 092	2 514	8,5	0,83
Zurückgeführte Evakuierte	109	30	403	419	1,4	0,96
Sonstige	1 740	144	6 141	7 160	24,1	0,86
Insgesamt	7 486	738	26 123	29 704	100	0,88
darunter:						
Kinderreiche Familien	594	-	3 489	2 667	9,0	1,31
in Gemeinden mit weniger als 50 000 Einwohnern						
Vertriebene (ohne Umsiedler)	2 775	266	9 956	11 108	67,6	0,90
Umgesiedelte Vertriebene	-	-	-	-	-	-
Zugewanderte	121	5	419	468	2,8	0,90
Sachgeschädigte (ohne zurückgef. Evakuierte)	130	8	451	538	3,3	0,84
Zurückgeführte Evakuierte	60	21	209	266	1,6	0,79
Sonstige	976	65	3 616	4 054	24,7	0,89
Insgesamt	4 062	365	14 651	16 434	100	0,89
darunter:						
Kinderreiche Familien	348	-	2 124	1 614	9,8	1,32
in Gemeinden mit 50 000 und mehr Einwohnern						
Vertriebene (ohne Umsiedler)	1 997	165	6 707	7 579	57,1	0,88
Umgesiedelte Vertriebene	-	-	-	-	-	-
Zugewanderte	110	8	405	456	3,4	0,89
Sachgeschädigte (ohne zurückgef. Evakuierte)	504	112	1 641	1 976	14,9	0,83
Zurückgeführte Evakuierte	49	9	194	153	1,2	1,27
Sonstige	764	79	2 525	3 106	23,4	0,81
Insgesamt	3 424	373	11 472	13 270	100	0,86
darunter:						
Kinderreiche Familien	246	-	1 365	1 053	7,9	1,30
<u>Hamburg</u>						
Vertriebene (ohne Umsiedler)	1 655	23	5 779	6 390	13,0	0,90
Umgesiedelte Vertriebene	198	-	626	740	1,5	0,85
Zugewanderte	153	2	449	472	1,0	0,95
Sachgeschädigte (ohne zurückgef. Evakuierte)	2 427	194	7 620	9 499	19,4	0,90
Zurückgeführte Evakuierte	741	57	2 449	2 832	5,8	0,86
Sonstige	7 278	192	23 244	29 026	59,3	0,80
Insgesamt	12 452	468	40 167	48 959	100	0,82
darunter:						
Kinderreiche Familien	1 318	-	7 250	6 422	13,1	1,13
<u>Niedersachsen</u>						
zusammen						
Vertriebene (ohne Umsiedler)	13 808	479	49 613	55 385	54,9	0,90
Umgesiedelte Vertriebene	-	-	-	-	-	-
Zugewanderte	1 566	98	5 442	6 240	6,2	0,87
Sachgeschädigte (ohne zurückgef. Evakuierte)	1 190	98	3 993	4 712	4,7	0,85
Zurückgeführte Evakuierte	312	40	1 037	1 205	1,2	0,86
Sonstige	7 982	276	28 880	33 361	33,0	0,87
Insgesamt	24 858	991	88 965	100 903	100	0,88
darunter:						
Kinderreiche Familien	2 433	-	14 215	11 472	11,4	1,24
in Gemeinden mit weniger als 50 000 Einwohnern						
Vertriebene (ohne Umsiedler)	9 848	260	35 959	39 615	58,3	0,91
Umgesiedelte Vertriebene	-	-	-	-	-	-
Zugewanderte	841	32	3 061	3 341	4,9	0,92
Sachgeschädigte (ohne zurückgef. Evakuierte)	399	19	1 433	1 622	2,4	0,88
Zurückgeführte Evakuierte	51	4	184	208	0,3	0,88
Sonstige	5 486	136	20 230	23 168	34,1	0,87
Insgesamt	16 625	451	60 867	67 954	100	0,90
darunter:						
Kinderreiche Familien	1 792	-	10 544	8 573	12,6	1,23
in Gemeinden mit 50 000 und mehr Einwohnern						
Vertriebene (ohne Umsiedler)	3 960	219	13 654	15 770	47,9	0,87
Umgesiedelte Vertriebene	-	-	-	-	-	-
Zugewanderte	725	66	2 381	2 899	8,8	0,82
Sachgeschädigte (ohne zurückgef. Evakuierte)	791	79	2 560	3 090	9,4	0,83
Zurückgeführte Evakuierte	261	36	853	997	3,0	0,86
Sonstige	2 496	140	8 650	10 193	30,9	0,85
Insgesamt	8 233	540	28 098	32 949	100	0,85
darunter:						
Kinderreiche Familien	641	-	3 671	2 899	8,8	1,27

noch: 1. Die Wohnraumvergaben im Jahre 1958
nach Ländern und Gemeindegrößenklassen

Personengruppe	Erstvergaben					Personen je Raum
	Zahl der Fälle		Personen	Vergebene Räume		
	Familien- haushalte	Einpersonen- haushalte		Zahl	in vH aller Gruppen	
<u>B r e m e n 1)</u>						
Vertriebene (ohne Umsiedler)	1 537	63	5 025	6 006	22,4	0,84
Umgesiedelte Vertriebene	144	1	558	555	2,1	1,01
Zugewanderte	632	11	2 128	2 350	8,8	0,91
Sachgeschädigte (ohne zurückgef.Evakuierte)	1 190	138	3 844	4 816	18,0	0,80
Zurückgeführte Evakuierte	137	15	456	511	1,9	0,89
Sonstige	3 171	209	10 323	12 552	46,8	0,82
I n s g e s a m t	6 811	437	22 334	26 790	100	0,83
darunter:						
Kinderreiche Familien	734	-	3 979	3 208	12,0	1,24
<u>N o r d r h e i n - W e s t f a l e n</u>						
zusammen						
Vertriebene (ohne Umsiedler)	18 957	644	66 840	65 958	17,5	1,01
Umgesiedelte Vertriebene	5 961	82	22 123	19 171	5,1	1,15
Zugewanderte	10 521	348	38 657	32 917	8,8	1,17
Sachgeschädigte (ohne zurückgef.Evakuierte)	19 646	1 236	66 336	65 260	17,3	1,02
Zurückgeführte Evakuierte	2 343	189	7 812	7 200	1,9	1,09
Sonstige	53 637	1 717	183 960	186 113	49,4	0,99
I n s g e s a m t	111 065	4 216	385 728	376 619	100	1,02
darunter:						
Kinderreiche Familien	12 506	-	68 550	50 203	13,3	1,37
in Gemeinden mit weniger als 50 000 Einwohnern						
Vertriebene (ohne Umsiedler)	11 397	399	40 755	40 920	24,3	1,00
Umgesiedelte Vertriebene	2 157	46	7 924	7 343	4,3	1,08
Zugewanderte	5 011	196	19 006	16 325	9,7	1,16
Sachgeschädigte (ohne zurückgef.Evakuierte)	5 410	266	18 842	20 347	12,1	0,93
Zurückgeführte Evakuierte	224	20	839	1 115	0,6	0,75
Sonstige	22 434	615	78 254	82 583	49,0	0,95
I n s g e s a m t	46 633	1 542	165 620	168 633	100	0,98
darunter:						
Kinderreiche Familien	6 604	-	35 442	27 634	16,4	1,28
in Gemeinden mit 50 000 und mehr Einwohnern						
Vertriebene (ohne Umsiedler)	7 560	245	26 085	25 038	12,0	1,04
Umgesiedelte Vertriebene	3 804	36	14 199	11 828	5,7	1,20
Zugewanderte	5 510	152	19 651	16 592	8,0	1,18
Sachgeschädigte (ohne zurückgef.Evakuierte)	14 236	970	47 494	44 913	21,6	1,06
Zurückgeführte Evakuierte	2 119	169	6 973	6 085	2,9	1,15
Sonstige	31 203	1 102	105 706	103 530	49,8	1,02
I n s g e s a m t	64 432	2 674	220 108	207 986	100	1,06
darunter:						
Kinderreiche Familien	5 902	-	33 108	22 569	10,9	1,47
<u>H e s s e n</u>						
zusammen						
Vertriebene (ohne Umsiedler)	6 378	298	22 450	24 310	37,2	0,92
Umgesiedelte Vertriebene	492	23	1 696	1 786	2,7	0,95
Zugewanderte	1 341	48	4 549	4 879	7,5	0,93
Sachgeschädigte (ohne zurückgef.Evakuierte)	1 703	115	5 879	6 776	10,4	0,87
Zurückgeführte Evakuierte	432	25	1 458	1 653	2,5	0,88
Sonstige	6 663	349	23 160	26 002	39,7	0,89
I n s g e s a m t	17 009	858	59 192	65 406	100	0,90
darunter:						
Kinderreiche Familien	1 856	-	9 711	8 199	12,5	1,18
in Gemeinden mit weniger als 50 000 Einwohnern						
Vertriebene (ohne Umsiedler)	4 184	224	14 718	15 782	42,8	0,93
Umgesiedelte Vertriebene	301	22	998	1 066	2,9	0,94
Zugewanderte	729	23	2 456	2 566	6,9	0,96
Sachgeschädigte (ohne zurückgef.Evakuierte)	448	33	1 509	1 726	4,7	0,87
Zurückgeführte Evakuierte	78	3	244	293	0,8	0,83
Sonstige	3 996	193	13 964	15 466	41,9	0,90
I n s g e s a m t	9 736	498	33 889	36 899	100	0,92
darunter:						
Kinderreiche Familien	962	-	4 627	4 211	11,4	1,10
in Gemeinden mit 50 000 und mehr Einwohnern						
Vertriebene (ohne Umsiedler)	2 194	74	7 732	8 528	29,9	0,91
Umgesiedelte Vertriebene	191	1	698	720	2,5	0,97
Zugewanderte	612	25	2 093	2 313	8,1	0,90
Sachgeschädigte (ohne zurückgef.Evakuierte)	1 255	82	4 370	5 050	17,7	0,87
Zurückgeführte Evakuierte	354	22	1 214	1 360	4,8	0,89
Sonstige	2 667	156	9 196	10 536	37,0	0,87
I n s g e s a m t	7 273	360	25 303	28 507	100	0,89
darunter:						
Kinderreiche Familien	894	-	5 084	3 988	14,0	1,27

1) Städte Bremen und Bremerhaven.

noch: 1. Die Wohnraumvergaben im Jahre 1958
nach Ländern und Gemeindegrößenklassen

Personengruppe	Erstvergaben					Personen je Raum
	Zahl der Fülle		Personen	Vergebene Räume		
	Familien- haushalte	Einpersonen-		Zahl	in vH aller Gruppen	
<u>Rheinland - Pfalz</u>						
zusammen						
Vertriebene (ohne Umsiedler)	1 133	35	4 150	4 257	12,3	0,97
Umsiedelte Vertriebene	520	14	1 873	1 835	5,3	1,02
Zugewanderte	899	24	3 222	3 136	9,0	1,03
Sachgeschädigte (ohne zurückgef.Evakuierte)	894	78	2 943	3 556	10,2	0,83
Zurückgeführte Evakuierte	128	17	442	472	1,4	0,94
Sonstige	5 303	222	18 672	21 425	61,8	0,87
Insgesamt	8 877	390	31 302	34 681	100	0,90
darunter:						
Kinderreiche Familien	983	-	5 732	4 529	13,1	1,27
in Gemeinden mit weniger als 50 000 Einwohnern						
Vertriebene (ohne Umsiedler)	822	29	3 092	3 091	15,7	1,00
Umsiedelte Vertriebene	325	11	1 230	1 171	6,0	1,05
Zugewanderte	513	17	1 904	1 771	9,0	1,08
Sachgeschädigte (ohne zurückgef.Evakuierte)	274	17	963	1 128	5,7	0,85
Zurückgeführte Evakuierte	6	1	29	26	0,1	1,12
Sonstige	3 077	105	11 197	12 480	63,5	0,90
Insgesamt	5 017	180	18 415	19 667	100	0,94
darunter:						
Kinderreiche Familien	704	-	4 170	3 255	16,6	1,28
in Gemeinden mit 50 000 und mehr Einwohnern						
Vertriebene (ohne Umsiedler)	311	6	1 058	1 166	7,7	0,91
Umsiedelte Vertriebene	195	3	643	664	4,4	0,97
Zugewanderte	386	7	1 318	1 365	9,1	0,97
Sachgeschädigte (ohne zurückgef.Evakuierte)	620	61	1 980	2 428	16,2	0,82
Zurückgeführte Evakuierte	122	16	413	446	3,0	0,93
Sonstige	2 226	117	7 475	8 945	59,6	0,84
Insgesamt	3 860	210	12 887	15 014	100	0,86
darunter:						
Kinderreiche Familien	279	-	1 562	1 274	8,5	1,23
<u>Baden - Württemberg</u>						
zusammen						
Vertriebene (ohne Umsiedler)	8 628	254	31 910	33 226	30,3	0,96
Umsiedelte Vertriebene	2 419	22	9 176	8 891	8,1	1,03
Zugewanderte	3 225	53	12 029	11 588	10,6	1,04
Sachgeschädigte (ohne zurückgef.Evakuierte)	1 042	136	3 545	4 179	3,8	0,85
Zurückgeführte Evakuierte	213	28	720	803	0,7	0,90
Sonstige	12 641	488	44 626	50 958	46,5	0,88
Insgesamt	28 168	981	102 006	109 645	100	0,93
darunter:						
Kinderreiche Familien	3 507	-	20 622	15 616	14,2	1,32
in Gemeinden mit weniger als 50 000 Einwohnern						
Vertriebene (ohne Umsiedler)	7 326	212	27 105	28 102	35,2	0,96
Umsiedelte Vertriebene	1 398	19	5 379	5 208	6,5	1,03
Zugewanderte	1 925	28	7 331	7 086	8,9	1,03
Sachgeschädigte (ohne zurückgef.Evakuierte)	385	25	1 341	1 547	2,0	0,87
Zurückgeführte Evakuierte	36	1	119	153	0,2	0,78
Sonstige	9 174	301	32 534	37 653	47,2	0,86
Insgesamt	20 244	586	73 809	79 749	100	0,93
darunter:						
Kinderreiche Familien	2 736	-	16 098	12 300	15,4	1,31
in Gemeinden mit 50 000 und mehr Einwohnern						
Vertriebene (ohne Umsiedler)	1 302	42	4 805	5 124	17,1	0,94
Umsiedelte Vertriebene	1 021	3	3 797	3 683	12,3	1,03
Zugewanderte	1 300	25	4 698	4 502	15,1	1,04
Sachgeschädigte (ohne zurückgef.Evakuierte)	657	111	2 204	2 632	8,8	0,84
Zurückgeführte Evakuierte	177	27	601	650	2,2	0,92
Sonstige	3 467	187	12 092	13 305	44,5	0,91
Insgesamt	7 924	395	28 197	29 896	100	0,94
darunter:						
Kinderreiche Familien	771	-	4 524	3 316	11,1	1,36

noch: 1. Die Wohnraumvergaben im Jahre 1958
nach Ländern und Gemeindegrößenklassen

Personengruppe	Erstvergaben					
	Zahl der Fälle		Personen	Vergebene Räume		Personen- in Raum
	Familien- haushalte	Einpersonen-		Zahl	in vH aller Gruppen	
B a y e r n						
zusammen						
Vertriebene (ohne Umsiedler)	11 420	478	41 344	41 615	46,1	0,99
Umgesiedelte Vertriebene	-	-	-	-	-	-
Zugewanderte	917	17	3 416	3 273	3,6	1,04
Sachgeschädigte (ohne zurückgef.Evakuierte)	2 089	235	6 890	7 742	8,6	0,89
Zurückgeführte Evakuierte	338	43	1 142	1 103	1,2	1,04
Sonstige	9 940	429	34 834	36 554	40,5	0,95
I n s g e s a m t	24 704	1 202	87 626	90 287	100	0,97
darunter:						
Kinderreiche Familien	2 482	-	14 896	11 493	12,7	1,30
in Gemeinden mit weniger als 50 000 Einwohnern						
Vertriebene (ohne Umsiedler)	8 191	307	30 242	30 245	59,5	1,00
Umgesiedelte Vertriebene	-	-	-	-	-	-
Zugewanderte	462	8	1 740	1 603	3,2	1,09
Sachgeschädigte (ohne zurückgef.Evakuierte)	232	16	845	895	1,8	0,94
Zurückgeführte Evakuierte	28	-	120	97	0,2	1,24
Sonstige	4 649	115	17 163	17 956	35,3	0,96
I n s g e s a m t	13 562	446	50 110	50 796	100	0,99
darunter:						
Kinderreiche Familien	1 839	-	11 138	8 511	16,8	1,31
in Gemeinden mit 50 000 und mehr Einwohnern						
Vertriebene (ohne Umsiedler)	3 229	171	11 102	11 370	28,8	0,98
Umgesiedelte Vertriebene	-	-	-	-	-	-
Zugewanderte	455	9	1 676	1 670	4,2	1,00
Sachgeschädigte (ohne zurückgef.Evakuierte)	1 857	219	6 045	6 847	17,3	0,88
Zurückgeführte Evakuierte	310	43	1 022	1 006	2,6	1,02
Sonstige	5 291	314	17 671	18 598	47,1	0,95
I n s g e s a m t	11 142	756	37 516	39 491	100	0,95
darunter:						
Kinderreiche Familien	643	-	3 758	2 982	7,6	1,26
B u n d e s g e b i e t						
(ohne Saarland und Berlin)						
zusammen						
Vertriebene (ohne Umsiedler)	68 288	2 705	243 774	255 834	29,0	0,95
Umgesiedelte Vertriebene	9 734	142	36 052	32 978	3,7	1,09
Zugewanderte	19 485	614	70 716	65 779	7,4	1,08
Sachgeschädigte (ohne zurückgef.Evakuierte)	30 815	2 350	103 142	109 054	12,4	0,95
Zurückgeführte Evakuierte	4 753	444	15 919	16 198	1,8	0,98
Sonstige	108 355	4 026	373 840	403 151	45,7	0,93
I n s g e s a m t	241 430	10 281	843 443	882 994	100	0,96
darunter:						
Kinderreiche Familien	26 413	-	148 444	113 809	12,9	1,30
in Gemeinden mit weniger als 50 000 Einwohnern						
Vertriebene (ohne Umsiedler)	44 543	1 697	161 827	168 863	38,4	0,96
Umgesiedelte Vertriebene	4 181	98	15 531	14 788	3,4	1,05
Zugewanderte	9 602	309	35 917	33 160	7,5	1,08
Sachgeschädigte (ohne zurückgef.Evakuierte)	7 278	384	25 384	27 803	6,3	0,91
Zurückgeführte Evakuierte	483	50	1 744	2 158	0,5	0,81
Sonstige	49 792	1 530	176 958	193 360	43,9	0,92
I n s g e s a m t	115 879	4 068	417 361	440 132	100	0,95
darunter:						
Kinderreiche Familien	14 985	-	84 143	66 098	15,0	1,27
in Gemeinden mit 50 000 und mehr Einwohnern						
Vertriebene (ohne Umsiedler)	23 745	1 008	81 947	86 971	19,6	0,94
Umgesiedelte Vertriebene	5 553	44	20 521	18 190	4,1	1,13
Zugewanderte	9 883	305	34 799	32 619	7,4	1,07
Sachgeschädigte (ohne zurückgef.Evakuierte)	23 537	1 966	77 758	81 251	18,3	0,96
Zurückgeführte Evakuierte	4 270	394	14 175	14 040	3,2	1,01
Sonstige	58 563	2 496	196 882	209 791	47,4	0,94
I n s g e s a m t	125 551	6 213	426 082	442 862	100	0,96
darunter:						
Kinderreiche Familien	11 428	-	64 301	47 711	10,8	1,35
B e r l i n (W e s t)						
Vertriebene (ohne Umsiedler)	2 156	411	6 795	8 370	13,9	0,81
Umgesiedelte Vertriebene	-	-	-	-	-	-
Zugewanderte	2 497	402	8 265	9 744	16,2	0,85
Sachgeschädigte (ohne zurückgef.Evakuierte)	4 260	1 735	13 542	17 882	29,8	0,76
Zurückgeführte Evakuierte	141	65	471	583	1,0	0,81
Sonstige	5 764	1 731	18 718	23 476	39,1	0,80
I n s g e s a m t	14 818	4 344	47 791	60 055	100	0,80
darunter:						
Kinderreiche Familien	563	-	3 160	2 423	4,0	1,30

2. DIE WOHNRAUMVERGABEN IM JAHRE 1958
in den einzelnen Städten mit 100 000 und mehr Einwohnern

Personengruppe	Erstvergaben					
	Zahl der Fälle		Personen	Vergebene Räume		Personen je Raum
	Familien- haushalte	Einpersonen-		Zahl	in vH aller Gruppen	
<u>Schleswig-Holstein</u>						
K i e l						
Vertriebene (ohne Umsiedler)	847	61	2 795	2 874	47,3	0,97
Umsiedelte Vertriebene	-	-	-	-	-	-
Zugewanderte	48	5	173	180	3,0	0,96
Sachgeschädigte (ohne zurückgef.Evakuierte)	448	106	1 475	1 738	28,6	0,85
Zurückgeführte Evakuierte	49	9	194	153	2,5	1,27
Sonstige	289	59	957	1 134	18,6	0,84
I n s g e s a m t	1 681	240	5 594	6 079	100	0,92
darunter:						
Kinderreiche Familien	128	-	708	505	8,3	1,40
L ü b e c k						
Vertriebene (ohne Umsiedler)	768	38	2 706	3 162	68,6	0,86
Umsiedelte Vertriebene	-	-	-	-	-	-
Zugewanderte	59	3	220	261	5,7	0,84
Sachgeschädigte (ohne zurückgef.Evakuierte)	25	-	72	93	2,0	0,77
Zurückgeführte Evakuierte	-	-	-	-	-	-
Sonstige	264	8	905	1 090	23,7	0,83
I n s g e s a m t	1 116	49	3 903	4 606	100	0,85
darunter:						
Kinderreiche Familien	78	-	436	370	8,0	1,18
H a m b u r g						
Vertriebene (ohne Umsiedler)	1 655	23	5 779	6 390	13,0	0,90
Umsiedelte Vertriebene	198	-	626	740	1,5	0,85
Zugewanderte	153	2	449	472	1,0	0,95
Sachgeschädigte (ohne zurückgef.Evakuierte)	2 427	194	7 620	9 499	19,4	0,80
Zurückgeführte Evakuierte	741	57	2 449	2 832	5,8	0,86
Sonstige	7 278	192	23 244	29 026	59,3	0,80
I n s g e s a m t	12 452	468	40 167	48 959	100	0,82
darunter:						
Kinderreiche Familien	1 318	-	7 250	6 422	13,1	1,13
W i e d e r s a c h s e n						
B r a u n s c h w e i g						
Vertriebene (ohne Umsiedler)	600	56	2 011	2 317	35,2	0,87
Umsiedelte Vertriebene	-	-	-	-	-	-
Zugewanderte	244	28	826	989	15,0	0,84
Sachgeschädigte (ohne zurückgef.Evakuierte)	254	28	802	1 008	15,3	0,80
Zurückgeführte Evakuierte	56	6	191	220	3,3	0,87
Sonstige	496	57	1 707	2 052	31,2	0,83
I n s g e s a m t	1 650	175	5 537	6 586	100	0,84
darunter:						
Kinderreiche Familien	133	-	761	587	8,9	1,30
H a n n o v e r						
Vertriebene (ohne Umsiedler)	875	83	2 911	3 562	42,6	0,82
Umsiedelte Vertriebene	-	-	-	-	-	-
Zugewanderte	303	31	964	1 228	14,7	0,79
Sachgeschädigte (ohne zurückgef.Evakuierte)	174	22	556	675	8,1	0,82
Zurückgeführte Evakuierte	162	30	512	612	7,3	0,84
Sonstige	581	38	1 947	2 289	27,3	0,85
I n s g e s a m t	2 095	204	6 890	8 366	100	0,82
darunter:						
Kinderreiche Familien	30	-	190	129	1,5	1,47
O l d e n b u r g i. O l d b g.						
Vertriebene (ohne Umsiedler)	388	15	1 462	1 637	56,1	0,89
Umsiedelte Vertriebene	-	-	-	-	-	-
Zugewanderte	39	-	116	134	4,6	0,87
Sachgeschädigte (ohne zurückgef.Evakuierte)	9	1	33	41	1,4	0,80
Zurückgeführte Evakuierte	-	-	-	-	-	-
Sonstige	248	9	928	1 107	37,9	0,84
I n s g e s a m t	684	25	2 539	2 919	100	0,87
darunter:						
Kinderreiche Familien	139	-	781	679	23,3	1,15
O s n a b r ü c k						
Vertriebene (ohne Umsiedler)	261	3	818	784	38,8	1,04
Umsiedelte Vertriebene	-	-	-	-	-	-
Zugewanderte	26	1	89	99	4,9	0,90
Sachgeschädigte (ohne zurückgef.Evakuierte)	149	14	458	550	27,3	0,83
Zurückgeführte Evakuierte	9	-	26	33	1,6	0,79
Sonstige	157	9	510	552	27,4	0,92
I n s g e s a m t	602	27	1 901	2 018	100	0,94
darunter:						
Kinderreiche Familien	45	-	248	178	8,8	1,39

noch: 2. Die Wohnraumvergaben im Jahre 1958
in den einzelnen Städten mit 100 000 und mehr Einwohnern

Personengruppe	Erstvergaben					Personen je Raum
	Zahl der Fülle		Personen	Vergebene Räume		
	Familien- haushalte	Einpersonen-		Zahl	in vH aller Gruppen	
noch: <u>Niedersachsen</u>						
<u>Salzgitter</u>						
Vertriebene (ohne Umsiedler)	659	18	2 163	2 616	65,6	0,83
Umgesiedelte Vertriebene	-	-	-	-	-	-
Zugewanderte	-	-	-	-	-	-
Sachgeschädigte (ohne zurückgef.Evakuierte)	-	-	-	-	-	-
Zurückgeführte Evakuierte	-	-	-	-	-	-
Sonstige	344	6	1 125	1 374	34,4	0,82
I n s g e s a m t	1 003	24	3 288	3 990	100	0,82
darunter:						
Kinderreiche Familien	92	-	511	408	10,2	1,25
<u>Bremen</u>						
<u>Bremen</u>						
Vertriebene (ohne Umsiedler)	1 381	52	4 486	5 362	23,1	0,84
Umgesiedelte Vertriebene	125	1	488	491	2,1	0,99
Zugewanderte	566	11	1 893	2 112	9,1	0,90
Sachgeschädigte (ohne zurückgef.Evakuierte)	1 059	123	3 416	4 284	18,5	0,80
Zurückgeführte Evakuierte	123	14	411	461	2,0	0,89
Sonstige	2 665	173	8 592	10 480	45,2	0,82
I n s g e s a m t	5 919	374	19 286	23 190	100	0,83
darunter:						
Kinderreiche Familien	649	-	3 501	2 827	12,2	1,24
<u>Bremerhaven</u>						
Vertriebene (ohne Umsiedler)	156	11	539	644	17,9	0,84
Umgesiedelte Vertriebene	19	-	70	64	1,8	1,09
Zugewanderte	66	-	235	238	6,6	0,99
Sachgeschädigte (ohne zurückgef.Evakuierte)	131	15	428	532	14,8	0,80
Zurückgeführte Evakuierte	14	1	45	50	1,4	0,90
Sonstige	506	36	1 731	2 072	57,5	0,84
I n s g e s a m t	892	63	3 048	3 600	100	0,85
darunter:						
Kinderreiche Familien	85	-	478	381	10,6	1,25
<u>Nordrhein-Westfalen</u>						
<u>Aachen</u>						
Vertriebene (ohne Umsiedler)	53	5	172	190	3,1	0,91
Umgesiedelte Vertriebene	113	8	429	426	7,1	1,01
Zugewanderte	184	18	618	636	10,5	0,97
Sachgeschädigte (ohne zurückgef.Evakuierte)	866	61	2 705	3 114	51,5	0,87
Zurückgeführte Evakuierte	74	9	234	248	4,1	0,94
Sonstige	335	43	1 139	1 431	23,7	0,80
I n s g e s a m t	1 625	144	5 297	6 045	100	0,88
darunter:						
Kinderreiche Familien	208	-	1 102	952	15,7	1,16
<u>Bielefeld</u>						
Vertriebene (ohne Umsiedler)	387	9	1 367	1 539	35,7	0,89
Umgesiedelte Vertriebene	134	-	456	502	11,6	0,91
Zugewanderte	78	-	261	287	6,7	0,91
Sachgeschädigte (ohne zurückgef.Evakuierte)	107	2	367	436	10,1	0,84
Zurückgeführte Evakuierte	18	-	62	67	1,6	0,93
Sonstige	343	14	1 246	1 477	34,3	0,84
I n s g e s a m t	1 067	25	3 759	4 308	100	0,87
darunter:						
Kinderreiche Familien	126	-	726	653	15,2	1,11
<u>Bochum</u>						
Vertriebene (ohne Umsiedler)	854	-	2 932	3 147	25,8	0,93
Umgesiedelte Vertriebene	109	-	392	368	3,0	1,07
Zugewanderte	232	-	806	798	6,6	1,01
Sachgeschädigte (ohne zurückgef.Evakuierte)	1 154	25	4 014	4 464	36,7	0,90
Zurückgeführte Evakuierte	245	-	771	796	6,5	0,97
Sonstige	666	19	2 288	2 603	21,4	0,88
I n s g e s a m t	3 260	44	11 203	12 176	100	0,92
darunter:						
Kinderreiche Familien	165	-	857	732	6,0	1,17
<u>Bonn</u>						
Vertriebene (ohne Umsiedler)	225	26	694	851	18,6	0,82
Umgesiedelte Vertriebene	32	1	102	112	2,4	0,91
Zugewanderte	57	5	199	207	4,5	0,96
Sachgeschädigte (ohne zurückgef.Evakuierte)	152	9	490	578	12,6	0,85
Zurückgeführte Evakuierte	32	3	97	117	2,6	0,83
Sonstige	708	85	2 349	2 721	59,3	0,86
I n s g e s a m t	1 206	129	3 931	4 586	100	0,86
darunter:						
Kinderreiche Familien	57	-	346	290	6,3	1,19

noch: 2. Die Wohnraumvergaben im Jahre 1958
in den einzelnen Städten mit 100 000 und mehr Einwohnern

Personengruppe	Erstvergaben					Personen je Raum
	Zahl der Fälle		Personen	Vertriebene Räume		
	Familien- haushalte	Einpersonen- haushalte		Zahl	in VII aller Gruppen	
noch: <u>Nordrhein-Westfalen</u>						
Bottrop						
Vertriebene (ohne Umsiedler)	-	-	-	-	-	-
Umgesiedelte Vertriebene	33	2	116	104	2,6	1,12
Zugewanderte	70	2	234	205	5,1	1,14
Sachgeschädigte (ohne zurückgef.Evakuierte)	77	2	278	273	6,8	1,02
Zurückgeführte Evakuierte	9	5	29	38	0,9	0,76
Sonstige	1 070	18	3 118	3 411	84,6	0,91
Insgesamt	1 259	29	3 775	4 031	100	0,94
darunter:						
Kinderreiche Familien	58	-	300	238	5,9	1,26
Dortmund						
Vertriebene (ohne Umsiedler)	160	3	555	574	4,5	0,97
Umgesiedelte Vertriebene	243	9	859	776	6,0	1,11
Zugewanderte	438	16	1 492	1 293	10,1	1,15
Sachgeschädigte (ohne zurückgef.Evakuierte)	662	64	2 215	2 334	18,2	0,95
Zurückgeführte Evakuierte	57	3	193	206	1,6	0,94
Sonstige	2 095	49	7 168	7 653	59,6	0,94
Insgesamt	3 655	144	12 482	12 836	100	0,97
darunter:						
Kinderreiche Familien	68	-	389	270	2,1	1,44
Duisburg						
Vertriebene (ohne Umsiedler)	111	1	354	303	2,8	1,17
Umgesiedelte Vertriebene	265	-	1 021	901	8,2	1,13
Zugewanderte	423	11	1 447	1 053	9,6	1,37
Sachgeschädigte (ohne zurückgef.Evakuierte)	866	18	2 949	2 584	23,6	1,14
Zurückgeführte Evakuierte	97	5	325	318	2,9	1,02
Sonstige	2 050	28	6 704	5 799	52,9	1,16
Insgesamt	3 812	63	12 800	10 958	100	1,17
darunter:						
Kinderreiche Familien	527	-	2 874	1 668	15,2	1,72
Düsseldorf						
Vertriebene (ohne Umsiedler)	519	58	1 827	1 515	14,0	1,21
Umgesiedelte Vertriebene	417	7	1 540	1 174	10,8	1,31
Zugewanderte	236	6	820	666	6,1	1,23
Sachgeschädigte (ohne zurückgef.Evakuierte)	681	132	2 334	2 052	18,9	1,14
Zurückgeführte Evakuierte	142	35	473	407	3,8	1,16
Sonstige	1 678	198	5 801	5 034	46,4	1,15
Insgesamt	3 673	436	12 795	10 848	100	1,18
darunter:						
Kinderreiche Familien	266	-	1 555	995	9,2	1,56
Essen						
Vertriebene (ohne Umsiedler)	450	16	1 554	1 237	6,3	1,26
Umgesiedelte Vertriebene	311	1	1 182	864	4,4	1,37
Zugewanderte	531	28	1 787	1 278	6,6	1,40
Sachgeschädigte (ohne zurückgef.Evakuierte)	1 542	95	5 230	4 430	22,7	1,18
Zurückgeführte Evakuierte	305	23	1 017	803	4,1	1,27
Sonstige	3 815	118	13 456	10 904	55,9	1,23
Insgesamt	6 954	281	24 226	19 516	100	1,24
darunter:						
Kinderreiche Familien	475	-	2 761	1 737	8,9	1,59
Gelsenkirchen						
Vertriebene (ohne Umsiedler)	239	5	851	899	10,5	0,95
Umgesiedelte Vertriebene	100	1	365	353	4,1	1,03
Zugewanderte	99	3	334	346	4,0	0,97
Sachgeschädigte (ohne zurückgef.Evakuierte)	175	4	612	654	7,6	0,94
Zurückgeführte Evakuierte	104	1	358	356	4,2	1,01
Sonstige	1 565	25	5 281	5 580	69,6	0,88
Insgesamt	2 282	39	7 801	8 588	100	0,91
darunter:						
Kinderreiche Familien	138	-	844	585	6,8	1,44
Hagen						
Vertriebene (ohne Umsiedler)	103	7	386	373	10,6	1,03
Umgesiedelte Vertriebene	184	1	716	612	17,5	1,17
Zugewanderte	64	1	250	231	6,6	1,08
Sachgeschädigte (ohne zurückgef.Evakuierte)	104	14	356	396	11,3	0,90
Zurückgeführte Evakuierte	43	2	161	139	4,0	1,16
Sonstige	460	32	1 605	1 754	50,0	0,92
Insgesamt	958	57	3 474	3 505	100	0,99
darunter:						
Kinderreiche Familien	61	-	407	270	7,7	1,51

noch: 2. Die Wohnraumvergaben im Jahre 1958
in den einzelnen Städten mit 100 000 und mehr Einwohnern

Personengruppe	Erstvergaben				
	Zahl der Fälle		Personen	Vergebene Räume	
	Familien- haushalte	Einpersonen-		Zahl	in vH aller Gruppen
					Personen je Raum
noch: <u>Nordrhein-Westfalen</u>					
Herne					
Vertriebene (ohne Umsiedler)	15	-	44	50	2,1
Umgesiedelte Vertriebene	26	2	102	97	4,1
Zugewanderte	50	-	189	161	6,7
Sachgeschädigte (ohne zurückgef.Evakuierte)	16	1	49	59	2,5
Zurückgeführte Evakuierte	-	-	-	-	-
Sonstige	544	5	1 884	2 018	84,6
Insgesamt	649	8	2 268	2 385	100
darunter:					
Kinderreiche Familien	46	-	291	202	8,5
Köln					
Vertriebene (ohne Umsiedler)	1 063	48	3 704	3 022	15,0
Umgesiedelte Vertriebene	243	-	942	632	3,1
Zugewanderte	352	6	1 294	974	4,8
Sachgeschädigte (ohne zurückgef.Evakuierte)	2 668	282	9 085	7 501	37,3
Zurückgeführte Evakuierte	752	65	2 405	1 820	9,1
Sonstige	2 152	122	7 499	6 182	30,7
Insgesamt	7 230	523	24 929	20 131	100
darunter:					
Kinderreiche Familien	971	-	5 611	3 273	16,3
Krefeld					
Vertriebene (ohne Umsiedler)	219	1	792	611	16,7
Umgesiedelte Vertriebene	-	-	-	-	-
Zugewanderte	229	10	820	633	17,3
Sachgeschädigte (ohne zurückgef.Evakuierte)	396	30	1 319	1 122	30,6
Zurückgeführte Evakuierte	5	-	16	11	0,3
Sonstige	459	25	1 493	1 284	35,1
Insgesamt	1 308	66	4 440	3 661	100
darunter:					
Kinderreiche Familien	175	-	956	584	16,0
München-Gladbach					
Vertriebene (ohne Umsiedler)	128	5	392	429	15,1
Umgesiedelte Vertriebene	61	1	220	218	7,7
Zugewanderte	76	-	282	264	9,3
Sachgeschädigte (ohne zurückgef.Evakuierte)	379	7	1 147	1 304	46,0
Zurückgeführte Evakuierte	14	-	45	48	1,7
Sonstige	167	4	523	574	20,2
Insgesamt	825	17	2 609	2 837	100
darunter:					
Kinderreiche Familien	-	-	-	-	-
Mulheim/Ruhr					
Vertriebene (ohne Umsiedler)	282	13	1 007	1 111	12,3
Umgesiedelte Vertriebene	97	-	349	340	3,8
Zugewanderte	278	9	1 119	1 051	11,6
Sachgeschädigte (ohne zurückgef.Evakuierte)	324	10	1 022	1 212	13,4
Zurückgeführte Evakuierte	9	1	32	35	0,4
Sonstige	1 271	86	4 578	5 283	58,5
Insgesamt	2 261	119	8 107	9 032	100
darunter:					
Kinderreiche Familien	350	-	1 844	1 500	16,6
Münster					
Vertriebene (ohne Umsiedler)	203	5	790	897	18,2
Umgesiedelte Vertriebene	82	1	288	292	5,9
Zugewanderte	124	-	434	452	9,2
Sachgeschädigte (ohne zurückgef.Evakuierte)	275	27	1 036	1 228	24,9
Zurückgeführte Evakuierte	63	12	247	265	5,4
Sonstige	391	23	1 514	1 792	36,4
Insgesamt	1 138	68	4 309	4 926	100
darunter:					
Kinderreiche Familien	126	-	729	680	13,8
Oberhausen					
Vertriebene (ohne Umsiedler)	62	-	237	183	2,3
Umgesiedelte Vertriebene	146	-	556	410	5,1
Zugewanderte	208	5	705	540	6,8
Sachgeschädigte (ohne zurückgef.Evakuierte)	725	1	2 577	2 051	25,8
Zurückgeführte Evakuierte	31	-	115	85	1,1
Sonstige	1 629	-	5 747	4 691	58,9
Insgesamt	2 801	6	9 937	7 960	100
darunter:					
Kinderreiche Familien	322	-	1 761	1 070	13,4

noch: 2. Die Wohnraumvergaben im Jahre 1958
in den einzelnen Städten mit 100 000 und mehr Einwohnern

Personengruppe	Erstvergaben				
	Zahl der Fülle		Personen	Vergebene Räume	
	Familien- haushalte	Einpersonen-		Zahl	in vH aller Gruppen
					Personen je Raum
noch: <u>Nordrhein-Westfalen</u>					
Recklinghausen					
Vertriebene (ohne Umsiedler)	198	1	706	651	16,3
Umgesiedelte Vertriebene	84	-	327	261	6,5
Zugewanderte	299	7	1 105	910	22,7
Sachgeschädigte (ohne zurückgef.Evakuierte)	4	-	19	14	0,4
Zurückgeführte Evakuierte	-	1	1	1	0,0
Sonstige	654	2	2 139	2 164	54,1
Insgesamt	1 239	11	4 297	4 001	100
darunter:					
Kinderreiche Familien	143	-	810	539	13,5
Remscheid					
Vertriebene (ohne Umsiedler)	343	6	1 094	1 010	22,2
Umgesiedelte Vertriebene	155	-	592	475	10,4
Zugewanderte	91	1	347	279	6,1
Sachgeschädigte (ohne zurückgef.Evakuierte)	362	34	1 127	1 073	23,5
Zurückgeführte Evakuierte	6	2	18	18	0,4
Sonstige	592	20	1 876	1 702	37,4
Insgesamt	1 549	63	5 054	4 557	100
darunter:					
Kinderreiche Familien	97	-	565	379	8,3
Solingen					
Vertriebene (ohne Umsiedler)	62	-	199	235	6,1
Umgesiedelte Vertriebene	138	-	534	523	13,7
Zugewanderte	138	-	552	520	13,6
Sachgeschädigte (ohne zurückgef.Evakuierte)	229	6	763	885	23,1
Zurückgeführte Evakuierte	1	-	3	4	0,1
Sonstige	424	10	1 442	1 660	43,4
Insgesamt	992	16	3 493	3 827	100
darunter:					
Kinderreiche Familien	41	-	228	189	4,9
Wanne-Eickel					
Vertriebene (ohne Umsiedler)	94	-	333	250	7,4
Umgesiedelte Vertriebene	30	-	104	87	2,6
Zugewanderte	90	1	303	256	7,6
Sachgeschädigte (ohne zurückgef.Evakuierte)	197	4	612	518	15,4
Zurückgeführte Evakuierte	10	-	29	28	0,8
Sonstige	770	3	2 652	2 233	66,2
Insgesamt	1 191	8	4 033	3 372	100
darunter:					
Kinderreiche Familien	69	-	379	227	6,7
Wuppertal					
Vertriebene (ohne Umsiedler)	170	6	560	447	5,1
Umgesiedelte Vertriebene	397	1	1 480	1 005	11,4
Zugewanderte	228	7	804	568	6,5
Sachgeschädigte (ohne zurückgef.Evakuierte)	1 268	107	3 893	3 276	37,2
Zurückgeführte Evakuierte	61	2	213	155	1,8
Sonstige	1 239	104	3 948	3 344	38,0
Insgesamt	3 363	227	10 898	8 795	100
darunter:					
Kinderreiche Familien	276	-	1 557	1 016	11,6
Hessen					
Darmstadt					
Vertriebene (ohne Umsiedler)	134	2	455	491	23,4
Umgesiedelte Vertriebene	3	-	11	11	0,5
Zugewanderte	50	3	155	173	8,2
Sachgeschädigte (ohne zurückgef.Evakuierte)	138	3	489	515	24,5
Zurückgeführte Evakuierte	47	3	120	148	7,1
Sonstige	217	2	681	761	36,3
Insgesamt	589	15	1 911	2 099	100
darunter:					
Kinderreiche Familien	53	-	301	229	10,9
Frankfurt					
Vertriebene (ohne Umsiedler)	1 025	28	3 694	3 958	32,4
Umgesiedelte Vertriebene	161	-	593	608	5,0
Zugewanderte	236	11	779	854	7,0
Sachgeschädigte (ohne zurückgef.Evakuierte)	413	34	1 521	1 641	13,5
Zurückgeführte Evakuierte	139	14	502	547	4,5
Sonstige	1 150	85	4 096	4 588	37,6
Insgesamt	3 124	172	11 185	12 196	100
darunter:					
Kinderreiche Familien	439	-	2 556	2 000	16,4

noch: 2. Die Wohnraumvergaben im Jahre 1958
in den einzelnen Städten mit 100 000 und mehr Einwohnern

Personengruppe	Erstvergaben					Personen je Raum
	Zahl der Fälle		Personen	Vergebene Räume		
	Familien- haushalte	Einpersonen-		Zahl	in vH aller Gruppen	
noch: <u>Hessen</u>						
<u>Kassel</u>						
Vertriebene (ohne Umsiedler)	549	13	1 902	2 169	27,7	0,88
Umgesiedelte Vertriebene	14	1	49	55	0,7	0,89
Zugewanderte	173	7	586	675	8,6	0,87
Sachgeschädigte (ohne zurückgef.Evakuierte)	481	15	1 632	1 980	25,2	0,82
Zurückgeführte Evakuierte	160	5	561	634	8,1	0,88
Sonstige	582	22	2 048	2 327	29,7	0,88
I n s g e s a m t	1 959	63	6 778	7 840	100	0,86
darunter:						
Kinderreiche Familien	254	-	1 384	1 087	13,9	1,27
<u>Offenbach</u>						
Vertriebene (ohne Umsiedler)	76	2	278	286	20,2	0,97
Umgesiedelte Vertriebene	1	-	2	4	0,3	0,50
Zugewanderte	25	-	94	92	6,5	1,02
Sachgeschädigte (ohne zurückgef.Evakuierte)	58	12	179	232	16,4	0,77
Zurückgeführte Evakuierte	-	-	-	-	-	-
Sonstige	209	12	693	803	56,6	0,86
I n s g e s a m t	369	26	1 246	1 417	100	0,88
darunter:						
Kinderreiche Familien	46	-	272	213	15,0	1,28
<u>Wiesbaden</u>						
Vertriebene (ohne Umsiedler)	287	17	988	1 153	31,6	0,86
Umgesiedelte Vertriebene	12	-	43	42	1,1	1,02
Zugewanderte	73	2	286	298	8,2	0,96
Sachgeschädigte (ohne zurückgef.Evakuierte)	86	10	295	361	9,9	0,82
Zurückgeführte Evakuierte	2	-	8	7	0,2	1,14
Sonstige	446	25	1 471	1 790	49,0	0,82
I n s g e s a m t	906	54	3 091	3 651	100	0,85
darunter:						
Kinderreiche Familien	77	-	429	356	9,8	1,21
<u>Rheinland-Pfalz</u>						
<u>Ludwigshafen</u>						
Vertriebene (ohne Umsiedler)	44	-	144	162	3,9	0,89
Umgesiedelte Vertriebene	29	-	95	95	2,3	1,00
Zugewanderte	28	-	92	99	2,4	0,93
Sachgeschädigte (ohne zurückgef.Evakuierte)	157	14	473	584	13,9	0,81
Zurückgeführte Evakuierte	6	-	21	21	0,5	1,00
Sonstige	836	57	2 803	3 221	77,0	0,87
I n s g e s a m t	1 100	71	3 628	4 182	100	0,87
darunter:						
Kinderreiche Familien	84	-	486	366	8,8	1,33
<u>Mainz</u>						
Vertriebene (ohne Umsiedler)	103	2	335	362	12,2	0,93
Umgesiedelte Vertriebene	137	1	446	457	15,4	0,98
Zugewanderte	114	3	363	408	13,7	0,89
Sachgeschädigte (ohne zurückgef.Evakuierte)	159	28	487	610	20,5	0,80
Zurückgeführte Evakuierte	96	11	304	339	11,4	0,90
Sonstige	199	8	629	796	26,8	0,79
I n s g e s a m t	808	53	2 564	2 972	100	0,86
darunter:						
Kinderreiche Familien	24	-	133	105	3,5	1,27
<u>Baden-Württemberg</u>						
<u>Freiburg</u>						
Vertriebene (ohne Umsiedler)	73	4	275	292	14,9	0,94
Umgesiedelte Vertriebene	25	-	93	90	4,6	1,03
Zugewanderte	121	2	433	409	20,9	1,06
Sachgeschädigte (ohne zurückgef.Evakuierte)	46	5	168	180	9,2	0,93
Zurückgeführte Evakuierte	11	-	47	41	2,1	1,15
Sonstige	241	8	962	945	48,3	1,02
I n s g e s a m t	517	19	1 978	1 957	100	1,01
darunter:						
Kinderreiche Familien	130	-	747	556	28,4	1,34
<u>Heidelberg</u>						
Vertriebene (ohne Umsiedler)	164	6	596	613	38,0	0,97
Umgesiedelte Vertriebene	18	-	63	60	3,7	1,05
Zugewanderte	96	1	322	277	17,2	1,16
Sachgeschädigte (ohne zurückgef.Evakuierte)	8	-	23	27	1,7	0,85
Zurückgeführte Evakuierte	1	-	4	3	0,2	1,33
Sonstige	168	5	638	631	39,2	1,01
I n s g e s a m t	455	12	1 646	1 611	100	1,02
darunter:						
Kinderreiche Familien	60	-	332	236	14,6	1,41

noch: 2. Die Wohnraumvergaben im Jahre 1958
in den einzelnen Städten mit 100 000 und mehr Einwohnern

Personengruppe	Erstvergaben					
	Zahl der Fälle		Personen	Vergebene Räume		Personen je Raum
	Familien- haushalte	Einpersonen-		Zahl	in vH aller Gruppen	
noch: <u>Baden - Württemberg</u>						
<u>Karlsruhe</u>						
Vertriebene (ohne Umsiedler)	136	12	490	518	16,8	0,95
Umgesiedelte Vertriebene	96	-	347	325	10,5	1,07
Zugewanderte	172	16	614	644	20,9	0,95
Sachgeschädigte (ohne zurückgef.Evakuierte)	72	7	249	288	9,3	0,86
Zurückgeführte Evakuierte	19	4	51	64	2,1	0,80
Sonstige	321	21	1 119	1 244	40,4	0,90
Insgesamt	816	60	2 870	3 083	100	0,93
darunter:						
Kinderreiche Familien	63	-	396	275	8,9	1,44
<u>Mannheim</u>						
Vertriebene (ohne Umsiedler)	69	5	232	232	4,5	1,00
Umgesiedelte Vertriebene	78	1	270	241	4,7	1,12
Zugewanderte	301	4	1 021	938	18,2	1,09
Sachgeschädigte (ohne zurückgef.Evakuierte)	171	25	541	565	11,0	0,96
Zurückgeführte Evakuierte	33	2	112	111	2,1	1,01
Sonstige	951	41	3 142	3 065	59,5	1,03
Insgesamt	1 603	78	5 318	5 152	100	1,03
darunter:						
Kinderreiche Familien	62	-	383	242	4,7	1,58
<u>Stuttgart</u>						
Vertriebene (ohne Umsiedler)	188	3	675	760	13,4	0,89
Umgesiedelte Vertriebene	397	2	1 537	1 509	26,7	1,02
Zugewanderte	82	-	335	324	5,7	1,03
Sachgeschädigte (ohne zurückgef.Evakuierte)	56	10	196	272	4,8	0,72
Zurückgeführte Evakuierte	38	1	126	140	2,5	0,90
Sonstige	640	51	2 158	2 651	46,9	0,81
Insgesamt	1 401	67	5 027	5 656	100	0,89
darunter:						
Kinderreiche Familien	70	-	412	330	5,8	1,25
<u>Bayern</u>						
<u>Augsburg</u>						
Vertriebene (ohne Umsiedler)	329	11	1 119	1 231	31,8	0,91
Umgesiedelte Vertriebene	-	-	-	-	-	-
Zugewanderte	79	-	297	253	6,6	1,17
Sachgeschädigte (ohne zurückgef.Evakuierte)	141	8	455	514	13,3	0,89
Zurückgeführte Evakuierte	24	-	78	77	2,0	1,01
Sonstige	494	39	1 668	1 792	46,3	0,93
Insgesamt	1 067	58	3 617	3 867	100	0,94
darunter:						
Kinderreiche Familien	16	-	111	77	2,0	1,44
<u>München</u>						
Vertriebene (ohne Umsiedler)	884	36	3 050	2 637	24,2	1,16
Umgesiedelte Vertriebene	-	-	-	-	-	-
Zugewanderte	56	1	168	162	1,5	1,04
Sachgeschädigte (ohne zurückgef.Evakuierte)	431	72	1 374	1 315	12,1	1,04
Zurückgeführte Evakuierte	166	33	537	506	4,6	1,06
Sonstige	2 105	156	6 916	6 272	57,6	1,10
Insgesamt	3 642	298	12 045	10 892	100	1,11
darunter:						
Kinderreiche Familien	-	-	-	-	-	-
<u>Nürnberg</u>						
Vertriebene (ohne Umsiedler)	720	67	2 513	2 785	26,7	0,90
Umgesiedelte Vertriebene	-	-	-	-	-	-
Zugewanderte	218	1	788	850	8,1	0,93
Sachgeschädigte (ohne zurückgef.Evakuierte)	774	86	2 550	3 027	29,0	0,84
Zurückgeführte Evakuierte	20	-	70	70	0,7	1,00
Sonstige	961	39	3 080	3 705	35,5	0,83
Insgesamt	2 693	193	9 001	10 437	100	0,86
darunter:						
Kinderreiche Familien	263	-	1 492	1 203	11,5	1,24
<u>Regensburg</u>						
Vertriebene (ohne Umsiedler)	293	5	927	875	48,3	1,06
Umgesiedelte Vertriebene	-	-	-	-	-	-
Zugewanderte	9	1	53	57	3,1	0,93
Sachgeschädigte (ohne zurückgef.Evakuierte)	3	-	9	14	0,8	0,64
Zurückgeführte Evakuierte	-	-	-	-	-	-
Sonstige	256	-	838	867	47,8	0,97
Insgesamt	561	6	1 827	1 813	100	1,01
darunter:						
Kinderreiche Familien	19	-	125	90	5,0	1,39

noch: 2. Die Wohnraumvergaben im Jahre 1958
in den einzelnen Städten mit 100 000 und mehr Einwohnern

Personengruppe	Erstvergaben					
	Zahl der Fälle		Personen	Vergebene Räume		Personen je Raum
	Familien- haushalte	Einpersonen- haushalte		Zahl	in vH aller Gruppen	
noch: <u>B a y e r n</u>						
<u>W ü r z b u r g</u>						
Vertriebene (ohne Umsiedler)	165	13	549	595	16,3	0,92
Umsiedelte Vertriebene	-	-	-	-	-	-
Zugewanderte	79	6	321	290	8,0	1,11
Sachgeschädigte (ohne zurückgef.Evakuierte)	403	46	1 287	1 539	42,3	0,84
Zurückgeführte Evakuierte	93	10	315	325	8,9	0,97
Sonstige	216	41	774	894	24,5	0,87
I n s a m m t	956	116	3 246	3 643	100	0,89
darunter:						
Kinderreiche Familien	85	-	493	382	10,5	1,29

Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen

In dieser Serie sind die periodischen Veröffentlichungen auf dem Gebiete der Bau- und Wohnungswirtschaft zusammengefaßt.

Reihe 1: Ausgewählte Zahlen für die Bauwirtschaft

In dieser monatlich erscheinenden Reihe werden nunmehr die bisher getrennt erschienenen Reihen „Das Baugewerbe in der Bundesrepublik Deutschland“ mit den Monatsergebnissen über das Bauhauptgewerbe und ausgewählten Zahlen aus verschiedenen anderen, die Bauwirtschaft interessierenden Statistiken und „Die Bautätigkeit im Bundesgebiet“ (Arbeitsreihe VI/24 der „Statistischen Berichte“) mit den Monatsergebnissen der Baugenehmigungen und Baufertigstellungen vereinigt.

Reihe 2: Bauhauptgewerbe

Die jährlich anfallenden Ergebnisse der Totalerhebung im Juli und die Durchlaufenden Reihen, beide früher in den Sonderheften zum „Baugewerbe“ (für 1950 bis 1953 in der Reihe „Statistik der Bundesrepublik Deutschland“: Band 51, 66, 78, 102), sind in dieser Reihe zusammengefaßt.

Reihe 3: Bautätigkeit

Jahresergebnisse über Baugenehmigungen, Baufertigstellungen, Bauüberhang und Entwicklung des Wohnungsbestandes bilden den Inhalt der Reihe 3, die früher in den Bänden „Statistik der Bundesrepublik Deutschland“ gebracht wurden (Band 93, 111, 140, 160).

Reihe 4: Bewilligungen im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau

Eine Fortsetzung der bisher vierteljährlich erschienenen Reihe VI/25 der „Statistischen Berichte“.

Reihe 5: Wohnraumvergabe

Eine Fortsetzung der bis 1956 jährlich erschienenen Arbeitsreihe VI/26 der „Statistischen Berichte“.

Reihe 6: Bestand an Wohnungen

In dieser neu aufgenommenen Reihe wird der Bestand an Normalwohngebäuden, an Normalwohnungen nach der Größe (Raumzahl) und an Normalwohnräumen am Ende jedes Jahres — erstmalig für den 31. 12. 1957 — dargestellt.

Ergebnisse einmaliger Zählungen werden in der Reihe „Statistik der Bundesrepublik Deutschland“ erscheinen, z. B. „Wohnungstatistik 1956/57“ als Band 201.

HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT · WIESBADEN

VERLAG: W. KOHLHAMMER GmbH · STUTTGART UND MAINZ